

Predigt beim Gottesdienst am 06.01.21 – Lk 6,36
Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Liebe Gemeinde !

Das Neue Jahr 2021 liegt vor uns wie ein leeres Tagebuch mit 365 leeren Seiten.

Auf jeder Seite in der Mitte ist ein großes Fragezeichen gedruckt. Voller noch nicht beantworteter Fragen liegt dieses Jahr vor uns. Die größten Fragezeichen haben natürlich mit dieser Pandemie zu tun – denn seit dem Ausbruch ist unser aller Lebensablauf mit nie gestellten Fragen konfrontiert worden.

Wo werden wir am 31.12. 2021 stehen?

Was werden wir erlebt, auch schönes erlebt haben?

Welche Überschrift könnte man am 31.12.2021 diesem Jahr geben?

Ich habe schon jetzt einen Vorschlag für die Überschrift des Jahres 2021: und dieser Vorschlag ist die Losung, die Leitlinie, die Verhaltensmaxime für dieses Jahr, für dieses Krisenjahr und Krisenbewältigungsjahr.

Wir machen aus diesem Krisenjahr ein Chancenjahr.

Lasst uns das Jahr 2021 – um Gottes willen - machen zu einem Jahr der BARMHERZIGKEIT

Und richtig. BARMHERZIGKEIT wird groß geschrieben in diesem Jahr.

Und es wird – da muss man kein Prophet sein – sehr viele Situationen geben – da werden wir barmherzig miteinander umgehen müssen.

Das Jahr der BARMHERZIGKEIT !

Wäre das nicht was?

Ist das nicht was?

Wird das nicht was?

Die Situationen, in denen jede/r von uns BARMHERZIGKEIT über muss oder üben kann, werden sehr unterschiedlich sein.

Im Neuen Testament entdecken wir, dass es für BARMHERZIGKEIT des Menschen einen anderen Begriff gibt als den Begriff, der für die BARMHERZIGKEIT Gottes verwendet wird. ελεη-μοσυνη heißt hier der zentrale Begriff und der meint die BARMHERZIGKEIT Gottes.

In jedem Gottesdienst rufen die Gottesdienstbesucher Gott um sein Erbarmen, um seine BARMHERZIGKEIT an – bei dem sogenannten κυριε ελεεισον Herr erbarme dich.

Und in der Tat: Schauen wir uns an, unsere Werte, unsere versteckten Gedanken - - und schauen wir uns den hohen Werteethos z.B. der zehn Gebote an- dann wissen wir um die Berechtigung dieses Rufes: Herr, erbarme dich!

Bevor wir nun BARMHERZIGKEIT üben steht die Botschaft, die Entdeckung, dass Gott mit uns barmherzig ist. Als Spiegelbild der Liebe Gottes, wird der Mensch zum barmherzigen Samariter.

Wenn Gott/ weil Gott mit mir barmherzig ist, kann ich / soll ich mit meinem Nächsten barmherzig sein.

An den großen Maßstab der göttlichen BARMHERZIGKEIT hängt sich der deutlich kleinere Maßstab der menschlichen BARMHERZIGKEIT:

In diesem Wort barmherzig steckt das Adjektiv warmherzig- das warme Herz erbarmt sich. Das kalte Herz ist steinhart.

Das barmherzige Herz ist das, was einen Menschen zu einem guten, warmherzigen und mitfühlenden Menschen macht.

In Jesu Reden ist die menschliche Barmherzigkeit die Konsequenz der erfahrenen Barmherzigkeit Gottes, wie sie in der Feindesliebe konkret wird (Lk 6,27-34). „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Seit dem Mittelalter zählt man in Abgrenzung zur Barmherzigkeit Gottes die *Sieben Werke der Barmherzigkeit* auf, die den Sieben Todsünden (Stolz, Neid, Zorn, Geiz, Unmäßigkeit, Unkeuschheit und eben *Trägheit des Herzens*) gegenübergestellt werden.

Werke der Barmherzigkeit

Sieben leibliche Werke der Barmherzigkeit

- Hungrige speisen

- Durstigen zu trinken geben
- Fremde beherbergen
- Nackte kleiden
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- Tote bestatten

Sieben geistige Werke der Barmherzigkeit

- Unwissende lehren
- Zweifelnde beraten
- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- Beleidigern gern verzeihen
- Lästige geduldig ertragen
- Für Lebende und Verstorbene beten^[13]

Das Neue Jahr 2021 liegt vor uns wie ein leeres Tagebuch mit 365 leeren Seiten. Lasst uns das Jahr 2021 – um Gottes willen - machen zu einem

Jahr der BARMHERZIGKEIT

In Gottes Namen - Amen